

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Januar 2019





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenau-Straße
Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Gänsersdorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänsersdorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓			✓		✓	✓		Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadt/Kollmitzberg, Festplatz



Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat/ Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutz- gebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix- Sportplatz
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin – A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen, Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW 8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte		
	MW 1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF JÄNNER 2019

Datum Wetterlage

- 1. h** In vielen Landesteilen kommt die Sonne zumindest zeitweise zum Vorschein. Es ist niederschlagsfrei und die Temperatur steigt auf maximal -5 bis +8 °C, mit den höheren Werten im Oststeirischen Hügelland.
- 2.-6. N** Eingelagert in eine nördliche Höhenströmung gelangen zunehmend kalte Luftmassen an die Alpennordseite. Am 2. Jänner scheint die Sonne zeitweise bis häufig. Während es von Osttirol bis ins Burgenland weitgehend trocken ist, schneit es entlang und nördlich der Alpen zeitweise, die Schneefallgrenze reicht dabei bis in tiefe Lagen. Die Höchstwerte liegen zwischen -5 und +2 °C. Weitgehend niederschlagsfrei und zumindest zeitweise sonnig verläuft der 3. Jänner. Am Nachmittag erreichen die Temperaturen -3 bis +5 °C. Entlang und nördlich der Alpen fällt am 4. und 5. Jänner aus kompakten Wolken immer wieder Schnee. In den typischen Nordstaulagen schneit es mitunter auch länger anhaltend und kräftig mit erheblichem Neuschneezuwachs. Vom Nordburgenland über Unterkärnten bis nach Osttirol bleibt es bei sonnigen Auflockerungen weitgehend niederschlagsfrei. Die Temperaturen gehen weiter zurück und liegen am 5. Jänner zwischen -7 und +1 °C, mit den höheren Werten im Südosten. Der 6. Jänner bringt vor allem im nördlichen Bergland von den Kitzbüheler Alpen ostwärts sowie im Mühl- und Waldviertel etwas Schneefall. Abseits davon ist es bei einem Sonne-Wolken-Mix weitgehend trocken. Bei Tageshöchstwerten zwischen -8 und 0 °C liegt die Lufttemperatur verbreitet unter der Null-Grad-Grenze.
- 7.-15. NW** Zwischen einem Hoch über dem Nordatlantik und einem Tief über Nordeuropa hält die nördliche bis nordwestliche Höhenströmung weiterhin an. Der 7. und 8. Jänner verlaufen entlang und nördlich der Alpen sowie im Osten winterlich mit Schneefall. In den Nordstaulagen von Vorarlberg bis zum Wienerwald schneit es dabei erneut teils auch anhaltend und ergiebig, während abseits der Berge der Niederschlag auch Pausen einlegt und die Wolkendecke zumindest zeitweise auflockert. Weitgehend trocken und sonnig ist es südlich der Alpen. Die Temperaturen liegen zwischen -12 und 0 °C, mit den tieferen Werten in schneebedeckten Alpentälern. Vom Loferer Land bis zum Wienerwald schneit es zeitweise. Abseits davon verläuft der 9. Jänner überwiegend niederschlagsfrei, nennenswerte sonnige Auflockerungen sind vor allem in Vorarlberg und Tirol sowie von Osttirol bis ins Nordburgenland zu finden. Bei Höchstwerten zwischen -5 und +3 °C ist es im Oststeirischen Hügelland am mildesten. Der 10. Jänner bringt von Vorarlberg bis zum Salzkammergut weiteren Neuschnee. In den restlichen Landessteilen ist es bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken weitgehend trocken. Am Nachmittag liegen die Temperaturen meist zwischen -9 und -1 °C. Die nordwestliche Höhenströmung hält auch am 11. und 12. Jänner an. Im Bergland von Vorarlberg bis ins Mariazellerland schneit es erneut anhaltend und teils auch kräftig. Im nördlichen Flach- und Hügelland ziehen Schneeschauer durch, dazwischen zeigt sich aber auch immer wieder die Sonne. Die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 200 und 400 m. Von Osttirol bis ins südliche Burgenland verläuft der 11. Jänner niederschlagsfrei und sonnig, während der 12. Jänner auch hier stellenweise etwas Schneefall bringt. Die Temperaturen legen wieder etwas zu und erreichen maximal -1 bis +7 °C, die höheren Werte werden am 12. Jänner im östlichen Flachland registriert. Der 13. Jänner bringt im gesamten Land winterliches Wetter mit vielen Wolken. Verbreitet fällt Schnee, in tiefen Lagen mitunter auch Regen. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt erneut im westlichen Bergland. Die Luft erwärmt sich auf -4 bis +5 °C. Die Schneefälle in den Nordalpen halten auch am 14. Jänner an. Und auch entlang und nördlich der Donau ziehen immer wieder Schneeschauer durch, sonnige Auflockerungen bleiben meist die Ausnahme. In den südlichen Landesteilen setzt sich hingegen oftmals die Sonne durch. Von West nach Ost steigen die Temperaturen auf -3 bis +4 °C. Von Vorarlberg bis ins Wald- und Mostviertel schneit es am 15. Jänner noch zeitweise. Im Osten überwiegen bereits die trockenen und sonnigen Abschnitte und auch im Süden dominiert vielerorts der Sonnenschein. An der Temperaturverteilung ändert sich nur wenig, die Luft erwärmt sich auf -3 bis +4 °C, mit den höheren Werten im östlichen Flachland.
- 16. h** Die Sonne scheint zeitweise bis häufig. Der Tag verläuft niederschlagsfrei und die Temperaturen steigen auf 1 bis 9 °C, mit den höheren Werten im Seewinkel.
- 17. Tk** Von Vorarlberg über Osttirol bis nach Unterkärnten machen sich mitunter schon mehr Wolken bemerkbar, sonst überwiegt einmal mehr der Sonnenschein. In den Abend- und Nachtstunden setzt im Westen und Süden Regen, oberhalb von rund 600 bis 800 m Schneefall ein. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt dabei





- in Kärnten. Weitgehend trocken geht der Tag im östlichen Flachland zu Ende. Tagsüber erwärmt sich die Luft auf maximal 4 bis 11 °C, mit den höheren Werten im Wiener Raum.
- 18. TS** Im westlichen Donaauraum, im Mostviertel sowie in den südlichen Landesteilen behalten kompakte Wolken die Oberhand, meist ist es hier aber niederschlagsfrei. Sonst setzt sich oftmals freundliches Wetter durch. Die Temperatur liegt verbreitet unter der Null-Grad-Grenze, die Luft erwärmt sich auf maximal -8 bis 0 °C.
- 19.-20. HE** Schwacher Hochdruckeinfluss und die Zufuhr kalter Kontinentalluft sorgen vielerorts für ruhiges und sonniges Wetter. Die Temperaturen bleiben gedämpft und erreichen maximal -6 bis 0 °C.
- 21.-22. Hz** Hoher Luftdruck ist in Österreich auch weiterhin wetterbestimmend. Über weite Strecken scheint die Sonne, vor allem im Norden und Osten präsentiert sich der Himmel zeitweise sogar wolkenlos. Am 21. Jänner liegen die Tageshöchstwerte zwischen -7 und +3 °C, mit den tieferen Werten im Hausruckviertel, am 22. Jänner erwärmt sich die Luft auf maximal -4 bis +6 °C, mit den höheren Werte im Unteren Mühlviertel.
- 23.-24. TS** Am 23. Jänner gibt es besonders in Vorarlberg, Nordtirol und Salzburg mitunter auch sonnige Auflockerungen. In den westlichen Landesteilen verläuft der Tag weitgehend niederschlagsfrei, abseits davon schneit es teils bis in tiefe Lagen. Die Temperaturen steigen auf -6 °C im Waldviertel bis 0 °C im Rheintal. Am 24. Jänner präsentiert sich der Himmel über weite Strecken wolkenverhangen, nennenswerte Auflockerungen gibt es vom Bregenzerwald bis nach Oberkärnten. Aus dem trüben Grau fällt verbreitet etwas Niederschlag, meist überwiegen aber überall die trockenere Phasen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 300 und 500 m. Die Luft erwärmt sich auf -5 bis +2 °C.
- 25. h** Unter Zwischenhocheinfluss stellt sich tagsüber ruhiges und insbesondere in den südlichen Landesteilen auch recht sonniges Winterwetter ein. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen -5 und +2 °C.
- 26. TB** Eingelagert in eine nordwestliche Höhenströmung quert eine Warmfront den Ostalpenraum. Diese bringt von Vorarlberg bis ins Nordburgenland viele Wolken und zeitweise etwas Regen, oberhalb von rund 300 bis 500 m auch Schnee. In den südlichen Landesteilen setzt sich hingegen trockenes und sonniges Wetter durch. Die Temperaturen steigen auf -1 °C in Unterkärnten bis +5 °C im westlichen Donaauraum.
- 27. Tk** Bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken verläuft der Tag zunächst noch weitgehend trocken. In den Abend- und Nachtstunden setzt im gesamten Land Niederschlag ein, die Schneefallgrenze liegt dabei zwischen tiefen Lagen und 500 m. Am Nachmittag werden Temperaturen zwischen -3 und +5 °C registriert.
- 28. TR** Am 28. Jänner bleiben sonnige Auflockerungen vielerorts nur von kurzer Dauer. Zunächst regnet oder schneit es von Unterkärnten über das Nordburgenland bis zum Waldviertel, im Tagesverlauf setzt dann in allen Landesteilen Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze liegt zwischen tiefen Lagen und rund 400 m. Bei Höchstwerten zwischen 0 und +5 °C werden die höheren Werte im Donaauraum registriert.
- 29. h** Im gesamten Land zeigt sich die Sonne zumindest zeitweise. Entlang der Nordalpen sowie im Mühl- und Waldviertel fällt etwas Schnee, abseits der Berge geht es weitgehend niederschlagsfrei durch den Tag. Die Temperaturen liegen zwischen -1 und +6 °C.
- 30.-31. Tk** Am 30. Jänner fällt von Vorarlberg bis zum Salzkammergut Schnee. Abseits davon setzt sich ruhiges und zum Teil auch recht sonniges Winterwetter durch. Die Luft erwärmt sich auf -2 bis +4 °C. Von Unterkärnten bis ins Weinviertel lockert am 31. Jänner die Wolkendecke nur kurzzeitig auf. Hier kann es zudem unergiebig schneien. In den restlichen Landesteilen stellt sich ein zumeist freundlicher Sonne-Wolken-Mix ein. Die Temperaturen steigen auf -3 bis +3 °C.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **Hz:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG



Schadstoffe im Januar 2019

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	4	10	9	5	6	0	0	94,6
Forsthof	2	8	7	4	5	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	3	12	12	6	7	0	0	97,3
Gänserndorf	3	17	14	9	9	0	0	97,8
Hainburg	3	33	17	7	11	0	0	81,4
Heidenreichstein	1	6	5	3	4	0	0	97,2
Irnfritz	1	7	5	3	5	0	0	97,7
Klosterneuburg	1	9	8	5	7	0	0	97,7
Kollmitzberg	2	10	8	5	6	0	0	94,7
Krems	2	9	7	4	5	0	0	94,5
Mistelbach	2	13	10	7	8	0	0	97,8
Mödling	5	17	16	8	9	0	0	97,7
Payerbach	3	7	6	5	5	0	0	94,9
Schwechat	8	17	16	11	12	0	0	97,8
St. Pölten	4	10	9	6	6	0	0	97,7
Stixneusiedl	2	21	12	6	8	0	0	97,7
Streithofen	3	12	10	6	6	0	0	94,8
Traismauer	4	9	9	5	6	0	0	97,6
Tulln	2	9	8	5	6	0	0	94,8
Wiener Neustadt	2	24	18	9	6	0	0	84,2
Zwentendorf	3	17	9	6	7	0	0	97,3



Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	Max. TMW	98 % Perz	TMW > 120	HMW > 200	Verf. %
Amstetten	23	79	69	43	61	0	0	97,8
Bad Vöslau	15	75	62	39	53	0	0	97,4
Biedermannsdorf	22	101	78	47	69	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	11	40	37	26	31	0	0	97,6
Forsthof	9	64	42	26	28	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	13	56	50	29	38	0	0	97,4
Gänserndorf	13	78	57	29	43	0	0	97,8
Hainburg	18	65	62	41	49	0	0	97,8
Heidenreichstein	7	27	25	15	18	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	16	61	58	33	43	0	0	97,8
Klosterneuburg	15	66	60	42	53	0	0	97,7
Klosterneuburg-Verk.	20	96	78	47	63	0	0	97,8
Krems	17	79	69	40	56	0	0	97,4
Mannswörth	25	106	92	49	64	0	0	97,8
Mödling	18	82	64	45	59	0	0	97,8
Payerbach	7	48	40	30	33	0	0	95,0
Poechlarn	18	62	49	32	43	0	0	97,8
Purkersdorf	21	81	76	51	67	0	0	97,8
Schwechat	20	81	72	45	64	0	0	97,8
St. Pölten	23	124	78	43	56	0	0	97,0
St.Pölten-Verkehr	32	184	134	54	72	0	0	97,4
St. Valentin-A1	22	89	71	45	64	0	0	97,8
Stixneusiedl	13	64	59	32	40	0	0	97,8
Stockerau	24	112	83	49	73	0	0	97,8
Streithofen	8	63	52	31	32	0	0	97,8
Traismauer	15	68	53	33	42	0	0	97,6
Tulln	19	76	60	39	48	0	0	97,7
Vösendorf	21	132	93	48	69	0	0	92,5
Wiener Neudorf	23	98	80	49	68	0	0	97,8
Wiener Neustadt	18	74	66	40	60	0	0	97,8
Wolkersdorf	16	98	62	35	52	0	0	97,4
Zwentendorf	14	64	51	30	40	0	0	97,8



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	MW1>180	Verf. %
Amstetten	33	64	63	57	60	0	0	85,8
Annaberg	64	90	90	80	81	0	0	94,1
Bad Vöslau	48	84	83	75	76	0	0	97,6
Dunkelsteinerwald	48	82	81	77	76	0	0	97,7
Forsthof	54	86	85	83	81	0	0	97,8
Gänserndorf	45	77	76	72	72	0	0	97,7
Hainburg	43	77	75	71	70	0	0	97,8
Heidenreichstein	54	83	82	76	76	0	0	97,8
Himberg	43	80	79	71	71	0	0	94,6
Irnfritz	53	79	78	75	75	0	0	97,6
Kematen/Ybbs	49	80	80	72	74	0	0	97,8
Klosterneuburg	50	87	87	77	77	0	0	97,8
Kollmitzberg	49	75	74	65	68	0	0	95,8
Krems	46	85	85	79	78	0	0	97,5
Mistelbach	48	78	77	74	74	0	0	97,8
Mödling	42	81	80	71	72	0	0	97,2
Payerbach	65	93	92	86	84	0	0	94,9
Poechlarn	43	84	83	72	71	0	0	97,8
Purkersdorf	45	82	81	73	76	0	0	97,8
Schwechat	45	81	80	75	76	0	0	97,0
St. Pölten	40	80	79	72	70	0	0	94,7
St. Valentin-A1	42	77	76	72	72	0	0	97,8
Stixneusiedl	46	80	80	72	72	0	0	90,3
Streithofen	54	85	84	79	80	0	0	82,7
Tulln	37	75	74	69	70	0	0	97,8
Wiener Neustadt	46	83	81	79	78	0	0	97,4
Wiesmath	59	83	83	80	78	0	0	97,8
Wolkersdorf	46	75	75	71	71	0	0	97,8
Ziersdorf	47	81	79	76	75	0	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnfriz	Kematen/Ybbs
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	#	72	68	57	64	66	56	70	62	67	69
02.	#	79	74	75	70	76	72	73	73	72	75
03.	#	75	78	75	72	67	64	72	69	78	72
04.	#	#	74	70	68	63	66	67	66	67	75
05.	51	#	53	42	55	50	54	47	50	46	65
06.	60	74	75	71	72	68	68	71	69	74	73
07.	37	63	67	63	65	61	64	60	63	63	49
08.	52	71	66	59	69	56	53	60	61	57	68
09.	57	74	69	66	69	63	58	70	64	65	72
10.	51	64	63	64	62	54	47	62	51	67	63
11.	59	76	73	67	70	65	65	70	67	70	77
12.	56	76	70	62	68	56	57	61	66	62	72
13.	56	69	67	58	67	62	61	52	66	54	65
14.	62	79	80	81	79	76	75	82	#	78	75
15.	61	80	78	78	75	71	72	78	#	77	74
16.	61	83	75	65	82	60	61	69	68	71	74
17.	63	84	75	77	85	62	32	78	71	73	80
18.	61	77	72	71	72	69	65	73	70	70	73
19.	45	75	45	48	61	44	43	67	36	65	46
20.	42	68	48	48	55	54	49	61	45	65	50
21.	52	77	50	61	66	50	47	79	44	69	65
22.	18	76	43	41	37	45	40	72	57	60	37
23.	42	83	52	53	57	52	53	66	51	60	49
24.	38	47	44	44	42	42	45	50	38	46	44
25.	36	67	56	46	44	56	53	48	39	51	57
26.	38	90	83	78	83	67	69	70	79	72	71
27.	31	79	51	52	75	76	70	67	65	56	74
28.	59	75	70	66	71	57	62	66	66	64	71
29.	53	75	67	68	67	73	72	77	66	71	69
30.	42	74	55	59	67	63	49	66	54	68	59
31.	28	79	30	38	65	52	48	55	49	56	39





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Valentin-A1
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	69	60	66	68	61	73	61	65	65	61	64
02.	76	71	78	74	73	83	70	77	77	72	76
03.	79	67	74	68	70	82	77	74	70	71	72
04.	71	68	71	65	68	81	57	69	64	62	72
05.	52	#	47	58	51	56	52	55	52	53	59
06.	77	#	76	72	68	79	73	72	70	69	74
07.	68	57	65	60	61	72	50	65	66	62	41
08.	66	57	61	52	59	75	60	63	63	56	67
09.	67	67	68	66	63	78	66	67	66	60	72
10.	65	64	67	63	56	66	65	63	56	61	60
11.	70	65	69	68	62	80	66	64	68	64	70
12.	65	63	64	55	64	81	62	68	69	60	67
13.	68	62	63	57	65	74	62	70	70	61	67
14.	79	74	85	77	77	87	83	81	77	79	75
15.	80	65	83	73	75	#	64	79	80	65	73
16.	72	67	68	66	68	#	65	72	71	64	70
17.	87	74	78	69	69	85	75	79	74	63	74
18.	73	66	73	71	#	83	71	74	74	64	70
19.	57	60	53	43	35	76	60	48	40	44	53
20.	45	47	45	60	46	61	46	46	50	47	40
21.	52	67	62	55	45	77	58	54	51	54	63
22.	45	51	43	48	51	75	38	51	58	28	35
23.	53	62	57	44	56	41	57	59	50	47	54
24.	47	49	44	44	35	63	50	43	42	41	46
25.	43	38	52	59	42	70	38	40	39	#	42
26.	77	55	79	61	80	92	56	78	80	#	64
27.	65	65	53	73	59	80	36	56	71	42	29
28.	68	66	68	62	63	80	65	68	69	64	71
29.	67	62	74	76	62	81	58	65	66	59	65
30.	62	63	61	75	52	73	57	59	56	53	54
31.	44	54	40	56	29	75	33	37	48	28	44



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen							
Zeitpunkt	Stixneusiedl	Streithofen	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0
01.	-	66	66	69	69	69	72
02.	-	80	71	76	74	74	76
03.	#	78	69	74	73	68	79
04.	67	70	64	75	75	65	71
05.	49	58	39	50	49	54	48
06.	72	78	67	74	67	73	74
07.	61	65	59	67	64	62	57
08.	60	63	51	66	66	55	62
09.	63	67	49	72	68	60	67
10.	54	68	56	59	51	61	64
11.	66	69	62	72	71	64	68
12.	65	67	54	73	69	56	62
13.	66	68	57	69	68	61	59
14.	75	84	73	81	77	75	78
15.	76	81	74	81	78	73	77
16.	68	72	59	79	82	62	66
17.	66	83	73	79	83	69	77
18.	69	#	67	78	76	67	69
19.	41	#	44	48	59	53	43
20.	54	#	35	48	52	53	43
21.	51	#	53	50	68	53	59
22.	53	#	39	44	58	41	51
23.	46	#	47	58	68	46	57
24.	45	40	35	45	46	41	46
25.	42	37	32	63	60	53	53
26.	75	73	59	73	74	64	65
27.	80	52	45	59	75	71	60
28.	59	66	53	69	72	58	64
29.	63	67	51	71	72	69	74
30.	53	69	57	68	67	68	70
31.	50	45	39	53	70	55	52





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	19	89	79	61	60	1	100,0
Bad Vöslau	15	184	90	64	68	2	99,6
Biedermannsdorf	19	104	92	73	73	3	99,8
Gänserndorf	18	118	105	64	77	3	99,9
Hainburg	20	147	79	61	67	2	99,9
Heidenreichstein	11	65	58	39	46	0	99,7
Himberg	20	168	121	67	73	2	93,4
Kematen/Ybbs	21	104	89	61	65	2	100,0
Klosterneuburg-Verk.	19	108	88	71	76	2	100,0
Krems	17	185	136	48	58	0	100,0
Mannswörth	22	457	252	69	82	4	100,0
Mistelbach	20	109	103	82	83	3	99,7
Mödling	18	180	89	68	67	2	99,9
Schwechat	20	117	92	68	79	3	99,9
St. Pölten	18	108	75	60	65	1	100,0
St.Pölten-Verkehr	19	93	90	68	72	3	87,1
Stixneusiedl	16	79	72	50	62	0	99,9
Stockerau	24	159	106	80	82	3	96,7
Streithofen	17	95	93	68	69	3	99,9
Traismauer	17	146	96	67	78	2	100,0
Tulln	14	76	69	58	59	1	99,9
Wiener Neudorf	18	103	75	59	62	1	100,0
Wiener Neustadt	22	105	87	60	67	2	99,9
Ziersdorf	19	98	92	74	73	2	99,5





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannwörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten
Anzahl TMW > 50	1	2	3	3	2	0	2	2	2	0	4	3	2	3	1
01.	9	14	19	20	20	3	36	5	24	31	51	16	17	21	10
02.	4	1	4	1	5	4	13	5	2	7	4	4	4	3	3
03.	6	3	7	3	7	3	14	10	4	8	7	6	5	5	5
04.	10	3	9	5	9	4	14	11	5	8	11	8	6	9	11
05.	4	1	3	2	5	1	11	6	2	4	6	3	2	4	4
06.	7	2	4	1	5	4	13	10	2	7	5	4	4	5	4
07.	11	17	16	9	13	4	21	14	17	15	13	13	19	17	12
08.	5	9	10	9	30	1	15	9	5	6	12	9	6	8	6
09.	3	0	3	1	5	1	#	8	1	5	7	3	3	3	3
10.	9	5	11	13	15	5	#	14	9	9	12	13	19	15	11
11.	8	4	8	5	9	5	#	16	6	8	12	11	7	9	8
12.	6	4	6	5	8	2	3	11	4	6	11	6	5	7	9
13.	2	2	2	1	3	0	0	10	0	2	7	4	3	1	2
14.	4	2	4	3	5	2	2	11	2	5	6	6	3	3	2
15.	7	3	8	4	7	4	5	12	6	10	9	5	6	5	6
16.	16	8	13	8	10	5	9	17	18	11	13	12	10	13	12
17.	22	13	29	26	29	8	20	16	27	16	31	22	23	27	21
18.	10	6	7	5	8	4	4	16	6	8	8	6	7	8	9
19.	18	20	20	18	21	14	19	27	22	16	23	19	19	27	22
20.	30	25	29	22	29	17	26	41	29	25	28	23	27	30	33
21.	44	41	50	62	61	24	47	50	50	29	58	53	41	60	46
22.	61	64	73	64	54	39	67	58	71	48	69	82	68	68	60
23.	44	52	59	63	48	38	55	61	59	46	62	68	56	56	46
24.	47	32	53	43	41	39	45	49	50	40	48	44	49	46	43
25.	45	29	38	32	34	30	34	41	39	30	39	35	36	35	39
26.	26	9	8	14	20	8	6	12	13	11	14	18	7	10	15
27.	25	34	33	29	35	10	29	18	29	22	31	26	32	31	25
28.	16	18	20	20	25	10	15	14	18	22	22	25	18	19	17
29.	11	6	9	9	8	3	6	10	10	9	11	10	8	10	11
30.	27	18	23	24	25	18	22	23	30	26	25	23	22	25	27
31.	40	28	31	30	33	26	26	33	37	38	30	32	34	34	41





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
Anzahl TMW > 50	3	0	3	3	2	1	1	2	2
01.	10	17	30	9	12	12	13	25	14
02.	4	2	10	1	1	6	3	8	4
03.	8	3	12	2	2	5	5	10	5
04.	10	5	12	6	5	8	6	8	7
05.	4	2	9	2	2	8	2	7	3
06.	4	2	9	3	2	5	4	9	4
07.	11	9	22	11	10	11	20	20	17
08.	6	8	12	4	3	8	7	18	7
09.	4	1	8	2	1	6	2	8	2
10.	11	10	15	7	5	8	12	14	9
11.	8	4	15	6	4	7	7	9	6
12.	7	4	11	6	4	8	5	8	6
13.	2	1	8	2	1	7	1	8	3
14.	4	3	10	2	2	4	2	8	4
15.	8	4	13	4	4	8	5	9	7
16.	15	6	27	8	9	9	13	16	12
17.	#	27	#	8	15	12	27	27	15
18.	#	4	#	5	7	6	6	11	8
19.	#	18	19	19	22	17	23	24	22
20.	#	23	31	26	30	24	30	31	30
21.	#	50	57	39	48	37	48	50	44
22.	68	49	80	68	67	58	59	60	74
23.	53	47	57	58	66	45	50	54	63
24.	51	42	48	53	40	43	43	41	43
25.	50	33	49	44	35	26	31	31	32
26.	16	9	19	15	11	8	6	22	17
27.	25	30	28	26	26	10	33	42	27
28.	21	17	23	20	19	9	17	25	22
29.	11	6	14	8	8	5	8	15	10
30.	27	24	26	18	26	8	25	23	29
31.	40	26	34	35	37	14	33	33	32



PM _{2,5} [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
Station	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Groß Enzersdorf II	14	76	45	51	99,6
Schwechat	16	93	57	65	99,9
St. Pölten	15	67	50	50	100,0
St. Valentin-A1	14	65	37	42	100,0
Wiener Neudorf	15	85	50	52	100,0
Zwentendorf	13	69	45	51	100,0

CO [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
Station	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	Verf. %
Mödling	0,29	0,95	0,78	0,74	0,70	0	99,4
Schwechat	0,30	1,36	1,10	0,92	0,73	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,38	1,90	1,17	0,90	0,77	0	99,3
Vösendorf	0,28	1,16	0,77	0,58	0,65	0	94,0

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
MW1>180	.....	Anzahl Überschreitungen MW1>180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
MW8>120	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
-	.....	keine Messwerte vorhanden



Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO:0 – 962 ppb NO ₂ :0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO:0 – 962 ppb NO ₂ :0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

